

PUHLMANN, G.; JÄHRLING, K.-H. (2003): Erfahrungen mit "nachhaltigem Auenmanagement" im Biosphärenreservat "Flusslandschaft Mittlere Elbe". - Natur und Landschaft. - Stuttgart 78 (4): 143-148 *

PUHLMANN, G.; RAST, G. (1997): Zum Feststoffhaushalt der unteren Mulde im Bereich Sachsen-Anhalt - Zustand, Perspektiven und Handlungsempfehlungen aus ökomorphologischer Sicht. - Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt. - Halle 34 (SH): 33-37

PUHLMANN, G.; SCHWAGER, T. (1995/1997): Bereiche möglicher Deichrückverlegung im Gebiet der Mulde zwischen Röhsa und Dessau (Mulde, km 0 bis 63) und der unteren Schwarzen Elster. - Dessau; Wittenberg: Staatliches Amt für Umweltschutz Dessau/Wittenberg. - Mskr.

REICHHOFF, L. (2003): 25 Jahre Sanierung und Renaturierung von Altwässern an der Mittleren Elbe. - Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt. - Halle 40(1): 3-12

Die mit * gekennzeichneten Literaturstellen können per E-Mail als Ergänzung zum o.g. Beitrag bei der Biosphärenreservatsverwaltung abgefordert bzw. im Internet unter unten angeführter Adresse nachgesehen werden.

Guido Puhlmann
Biosphärenreservatsverwaltung
Flusslandschaft Mittlere Elbe
Am Kapenschlösschen 1
Postfach 13 82
06813 Dessau
E-Mail: bioresme@t-online.de
Internet:
www.BiosphaerenreservatMittlereElbe.de

Bitte um Mitarbeit: Säugetierfauna von Sachsen-Anhalt

Matthias Jentzsch

Am 29. März 2003 fand im Institut für Zoologie der Martin-Luther-Universität in Halle ein Arbeitstreffen statt. Die Teilnehmer beschlossen die Gründung einer Arbeitsgruppe (AG) „Säugetierfauna von Sachsen-Anhalt“. Erklärtes gemeinsames Ziel dieser AG ist die Erarbeitung eines kommentierten Verbreitungsatlasses der Säugetiere Sachsens-Anhalts. Dies beinhaltet die Erarbeitung einer Bibliographie, die Erfassung

aller verfügbaren Daten zur Verbreitung der einzelnen Arten und ergänzende Untersuchungen zur Schließung von Kenntnislücken. Alle an der Säugetierfaunistik interessierten Fachbiologen sowie Hobbyforscher sind aufgerufen, an diesem Projekt mitzuwirken.

Hilfreich sind darüber hinaus:

- die Übersendung von Gewöllen (bevorzugt von Waldkauz und Schleiereule),
- die Mitteilung von Einzelbeobachtungen (auch „gewöhnlicher“ bzw. häufiger Arten),
- Hinweise auf schwer zugängliche Publikationen, die Angaben über Säugetiere enthalten können (z. B. Heimathefte etc.).

Über die Ziele und den aktuellen Stand des Projektes soll auf einer Arbeitstagung im Januar 2004 berichtet werden.

Ansprechpartner sind:

Herr Dr. Thomas Hofmann / Herr Dr. Dietrich Heidecke, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Zoologie, Domplatz 4, 06108 Halle (Saale)

Tel. 0345-5526-449 (Hofmann),

0345-5526-455 (Heidecke)

hofmann@zoologie.uni-halle.de

heidecke@zoologie.uni-halle.de

Dr. Matthias Jentzsch

Stollenweg 21

06179 Langenbogen